

Wormser Zeitung

RHEIN MAIN PRESSE

[Wormser Zeitung](#) / [Lokales](#) / [Worms](#) / [Stadtteile Worms](#) / [Ibersheim](#)

Ibersheim 18.08.2015

Regen kann Spaß bei Ibersheimer Kerb nicht verderben

Von Pascal Widder

IBERSHEIM - Wer am Wochenende durch den kleinsten Wormser Stadtteil fuhr, konnte es unschwer erkennen. Die zahlreich gehissten rot-weißen Fahnen mit Ortswappen entlang der Ibersheimer Straßen verrieten: Das Dorf feiert wieder einmal seine Kerb.

Einer, der aber nicht so wirklich mitfeiern wollte, war Wettergott Petrus. Carsten Mayer, den Vorsitzenden des SC Ibersheim, ließ er bei seiner Eröffnungsrede am Freitag im wahrsten Sinne des Wortes im Regen stehen.

Trotzdem hatte Mayer es sich nicht nehmen lassen, die Besucher zur „schönsten Kerb im Altrhein“ zu begrüßen und den SC Ibersheim als Veranstalter der Kerb genauer vorzustellen.

Rede zum Auftakt

Ebenfalls im Regen ausharren mussten die SCI-Kerbebuschen, die im Anschluss an Mayers Rede eine der wichtigsten Aufgaben überhaupt zu erfüllen hatten: das Aufstellen des Kerbebaums.

Während die Gäste unter den Schirmen im Trockenen saßen, ihr Bier tranken und eine der zahlreichen leckeren Speisen aßen, trugen diese sieben Männer der Tischtennisabteilung den grün-weißen Kerbebaum auf den Kerbplatz, um ihn ohne größere Mühen aufzustellen. Ralf Mauer, der Abteilungsleiter Tischtennis, zeigte sich hinterher zufrieden: „Alles hat wunderbar funktioniert.“ Und der Regen? „Erfrischend. Man hat zwar etwas Angst, dass der Metallstamm rutschen könnte. Aber wir sind hier in Ibersheim zur Kerb ja Regen gewohnt“, sagte Mauer. Auch die zahlreichen Kinder hatten mit dem schlechten Wetter keine Probleme. Sie tollten trotzdem über das Gelände, holten sich Süßigkeiten, fuhren Kinderkarussell oder probierten sich beim Pfeilwerfen und an der Schiffschaukel.

Einige von ihnen hatten sogar etwas vorbereitet und begeisterten die Besucher nach dem Aufstellen des Kerbebaumes mit einem Puppenspiel, das sie unter der Leitung von Andrea Schubert und Bianca Fettel einstudiert hatten.

Im Anschluss startete das über das komplette Wochenende andauernde dritte Ibersheimer Kerbe-Dart-Turnier (weiterer Bericht folgt) und DJ Michael Galik brachte bei nachlassendem Regen die Besucher zum Tanzen.

Jeder kennt jeden

Was die „Iwwerscherer“ Kerb so besonders macht? Für Ralf Mauer ganz klar: „Die familiäre Atmosphäre. Jeder kennt hier jeden.“ Und das Highlight? „Die gebackenen Forellen, die es jedes Jahr sonntags und montags gibt“, meinte Mauer. Neben den gebackenen Forellen konnten sich die Besucher auch über weitere Höhepunkte im Laufe des Wochenendes freuen.

Ob das Eiersammeln der Kinder im Ort, der ökumenische Gottesdienst am Sonntag mit anschließendem Frühschoppen oder der Auftritt zweier Tanzgruppen: Die Ibersheimer Kerb bot für jeden etwas. Und das Feiern lassen sich die Ibersheimer auch nicht von einem schlecht gelaunten Petrus nehmen.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 14 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Von: **Edmund Ritscher** 18.08.2015

Ibersheimer Kerb

Mit 13 Nennungen des Wortes "Kerb" im Beitrag wird auf einmal überdeutlich, dass man in Ibersheim nur "Kerb" feiern kann, wie allgemein in Rheinhessen üblich. Der Termin wird bestimmt von Maria Himmelfahrt am 15. August und liegt eine Woche vor Beginn des Wormser Backfischfestes. Nach der Eingemeindung wurde auf die Ibersheimer Nachkerb, während des Backfischfestes, verzichtet und feiert seitdem mit den Wormsern zusammen - im Stehen und aus Piffchen (nicht im vorsorglichen Sitzen und aus großen Schoppen). Schließlich sind die Rheinhessen standhafte Genießer für die ganze Vielfalt ihrer Weine im größten deutschen Weinanbaugebiet.